

Perfektes Jahr für Emily Lucy Köpper

Mit 720 Startern beschließt der 53. Geraer Silvesterlauf das Sportjahr 2023

Von Jens Lohse

Gera. Es war das Jahr von Emily Lucy Köpper. Die 20-Jährige vom TSV 1880 Zwötzen, die im Mai auf ihrer ersten olympischen Distanz gleich den Geraer Powertriathlon und im Juli die Amateur-WM über die Sprint-Distanz in Hamburg gewonnen hatte, wollte beim 53. Geraer Silvesterlauf das Triple perfekt machen und einen weiteren Premiënsieg über die 11 km feiern. Mama Anja Köpper, langjährige Kita-Leiterin in Lusan, wartete geduldig im Ziel.

Schlammstrecke wird zur Herausforderung

„Für meine Tochter war es sportlich schon ein sehr erfolgreiches Jahr. Ich war in Hamburg dabei. Da war die Freude natürlich groß. Bei ihrem Erfolg beim Powertriathlon konnte ich nicht dabei sein, ich war im Urlaub. Damals war sie wirklich überwältigt von der Unterstützung an der Strecke. Da lief ihr auch die eine oder andere Träne über die Wangen“, erzählt die Mutter. Der Wunsch nach dem dritten großen Sieg in diesem Jahr ging in Erfüllung. In 52:10 min ließ Emily Lucy Köpper die Triebeserinnen Wanda Burzik (55:40 min) und Lena Schmidt (56:55 min) deutlich hinter sich. „Ich hatte mir die Bedingungen auf der Strecke noch schwieriger vorgestellt. Ich wusste, was mich in Sachen Schlamm erwartet. Deshalb hatte ich mir auch keine genaue Zeit vorgenommen. Jetzt bin ich ungefähr so schnell gelaufen wie die Vorjahressiegerin. Damit bin ich sehr zufrieden“, verriet die Studentin der Kommunikationswissenschaften, die damit ihr perfektes Jahr abrundete.

Zabelgymnasium entscheidet Schulwettbewerb für sich

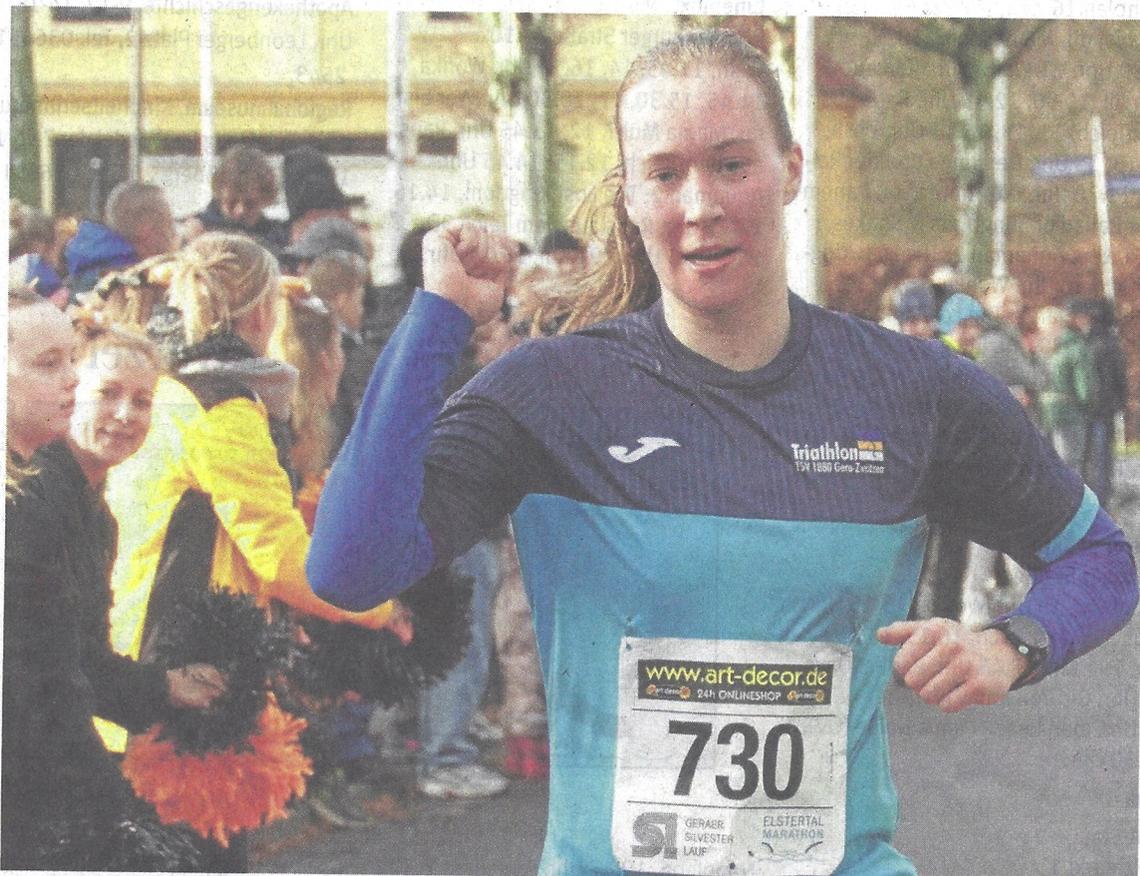
Schon vor dem ersten Startschuss hatte Sportlehrer Thomas Czekalla vom Zabelgymnasium Gera alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es für ihn, den Schulwettbewerb um die meisten gelaufenen Kilometer für seine Schule zu entscheiden. „Es geht um einen Geldbetrag, den wir für den Sport an unserer Schule gut gebrauchen können. Dafür lohnt es sich, früh aufzustehen“, konnte sich der Pädagoge vom alten Schlag auf seine Schüler verlassen. Von den mehr als 30 Läufern des Zabelgymnasiums auf seinem Zettel liefen bis auf wenige Ausnahmen alle mit. Mit 122 Kilometern gewann das Zabelgymnasium dann auch die Schulwertung vor der Waldorfschule (39

km), der Semper-Entdecker-Gemeinschaftsschule (25 km) und der Ostschule (24 km). „Wir haben in diesem Schuljahr noch viel vor, wollen uns im Tischtennis und im Triathlon für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia qualifizieren“, verriet Thomas Czekalla, der den Silvesterlauf erst verließ, als der letzte seiner Schüler die Ziellinie überquert hatte. Auch über die elf Kilometer schaffte es ein ehemaliger Zabelianer auf das Siegerpodest. Fabio Schönfeld belegte hinter dem Rudolstädter Alexander Kull und dem Triptiser Felix Höfer den dritten Platz. „Ich hatte heute gute Beine. Trotz der schlechteren äußeren Bedingungen war ich zweieinhalb Mi-

nuten schneller als im Vorjahr. Das lässt hoffen, zumal ich im Dezember eine Woche krank war“, zeigte sich Fabio Schönfeld mit seinem Ergebnis mehr als zufrieden. Knapp hinter dem 18-Jährigen landete Markus Göttert vom LV Gera auf dem vierten Platz. Der 34-Jährige hat seinen Lebensmittelpunkt inzwischen in München. „Ich war zuletzt 2018 hier. Danach haben mich Verletzungen und Corona gestoppt. Der Silvesterlauf ist mein Lieblingsrennen. Leider habe ich hier noch nie gewonnen, bin nur zweimal Zweite geworden. Trotzdem komme ich immer wieder gerne hierher“, sagte der Ingenieur eines bayerischen Automobilherstellers.

Ehrenamtliche Helfer sichern Traditionslauf ab

Ein positives Fazit zog auch Gesamtleiter Remo Reichel, der vor allem mit der Teilnehmerzahl von 720 zufrieden war. 2022 waren nur 522 Läuferinnen und Läufer am Start. „Durch die starken Regenfälle der letzten Woche war die Strecke sehr aufgeweicht. Dennoch waren die Rückmeldungen der Läufer durchweg positiv. Nur brauchen wir nächstes Mal auch Medaillen für die 4 km Läufer. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht durchführbar wäre“, so der 44-Jährige, der selbst dreimal den Silvesterlauf gewonnen hat.



Nach dem Geraer Powertriathlon und der Amateur-WM im Triathlon-Sprint gewinnt Emily Lucy Köpper vom TSV 1880 Zwötzen auch erstmals den Geraer Silvesterlauf über 11 km.

JENS LOHSE (3)



Vom Start weg wird das Tempo auf der 4 km-Wertungsstrecke hochgehalten. Rechtes Foto: Über die 11 km stehen der Rudolstädter Alexander Kull (1./Mitte), der Triptiser Felix Höfer (2./r.) und der Zwötzener Fabio Schönfeld (3.) auf dem Siegerpodest.